



KA-Konferenz 17.2.2021

---

**Bericht der AG „Hilfe für Moria“**

---

**Wer sind wir?**

Aus der KA-Konferenz heraus hat sich eine Gruppe gebildet, die sich mit dem Thema Moria und der Lage der Geflüchteten auf den griechischen Inseln befasst. Diese AG, bestehend aus Andrea Ederer, Michael Kopp, Anton Tauschmann und Anna Gläserer, ist seit Oktober 2020 aktiv und trifft sich zu regelmäßigen Online-Besprechungen. Sie überlegt, wie wir alle dazu beitragen können, dass sich die Lage der Geflüchteten an den Außengrenzen der EU (insbesondere in Kara Tepe) verbessert.

**Drei konkrete Anliegen und drei konkrete Forderungen**

1. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Vernetzungspartner/innen und freuen uns über neue Kontakte.
2. Wir sind auch immer auf der Suche nach neuen konkreten Ideen für Projekte und Initiativen, die zur Verbesserung der Lage der Geflüchteten und/oder zur Sensibilisierung in unserer Bevölkerung beitragen können (natürlich nur unter Berücksichtigung der Corona-Situation).
3. Ein wichtiger Punkt ist es, Menschen für das Thema zu sensibilisieren und auf die humanitäre Katastrophe auf Lesbos aufmerksam zu machen. Wir bitten alle, das Thema weiterzutragen! Unsere Forderungen sind konkret:
  - 100 Familien mit positivem Asylstatus (ca. 1000 Menschen) sollen sofort in Österreich aufgenommen werden!
  - Wir fordern Solidarität innerhalb der EU ein. Das gesamte Camp muss evakuiert werden, andere Staaten müssen sich ebenso wie Österreich bereiterklären, Geflüchtete aufzunehmen!
  - Kara Tepe ist ein Symbol für die Lage an den EU-Außengrenzen, leider gibt es viele weitere Lager, z. B. in Bosnien, in denen ebenso schreckliche Zustände herrschen. Es braucht dringend neue Lösungen in der Asylpolitik!

**Einladung**

Jedes Wochenende findet das „Wochenende für Moria“ in Graz am Freiheitsplatz statt. Menschen kampieren dort in Zelten und wollen so auf die Situation auf den griechischen Inseln aufmerksam machen. Jeden Samstag und Sonntag jeweils um 16.00 Uhr gibt es Reden, künstlerische Interventionen und Ähnliches. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizukommen! Die Corona-Regeln müssen unbedingt eingehalten werden

(Sicherheitsabstand und FFP2-Maske auch im Freien). Bischof Krautwaschl hat am 30. Januar dort gesprochen, siehe Bericht dazu auf der Homepage der Diözese: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/home/aktuellesneu/article/25193.html>  
Ein derartiges „Wochenende für Moria“ gab es zuletzt auch in Gleisdorf.

Stand 15.2.2021